

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Klimaschutzprojekt

„Erneuerung von Umwälzpumpen im Allwetterbad Osterholz-Scharmbeck“

Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland
im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums.

Laufzeit des Vorhabens: 01.09.2019 – 31.08.2020

Beteiligte Partner des Vorhabens:

Förderung durch: Projektträger Jülich (Forschungszentrum Jülich GmbH)
Zuwendungsgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.
Projektplanung und -betreuung: Planungsgruppe VA GmbH, Hannover
Gewerk Badetechnische Anlagen: Tricura GmbH, Oldenburg
Gewerk Gebäudeautomation: AUKOS GmbH, Osterholz-Scharmbeck

Förderkennzeichen: 03K11851

Ziel und Inhalt des Vorhabens: Austausch der vorhandenen Umwälzpumpen.
Die neuen Pumpen sind hocheffizient und mit Frequenzrichter (für regelbare Drehzahlen) ausgestattet. Die Hoch-effizienz garantiert, dass Pumpentechnik zum Einsatz kommt, die den besten Wirkungsgrad aufweist, der derzeit am Markt erhältlich ist. Mit der Frequenzsteuerung wird die Pumpenleistung vollautomatisch den jeweiligen Betriebs-erfordernissen angepasst. D.h., wenn geringere Volumenströme im Anlagenbetrieb möglich sind, drosselt die Pumpe die Drehzahl und verbraucht entsprechend weniger Strom. Hocheffizienz und Frequenzsteuerung lassen eine Stromeinsparung in erheblicher Größenordnung

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist ein Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.